

PRESSEMELDUNG

Exzellenzcluster „Africa Multiple“ – ein internationales Forschungs- und Expertisenetzwerk der Universität Bayreuth

Der neu gegründete Exzellenzcluster Afrika Multiple der Universität Bayreuth hat im Januar 2019 seine Arbeit aufgenommen. Im Zentrum der Forschung steht ein neuartiger trans- und interdisziplinärer Ansatz, der die Expertise von Wissenschaftlern auf der ganzen Welt miteinander vernetzt.

Bayreuth, 09.10.2019. Ende September 2018 war es so weit: Die Afrika-Studien der Universität Bayreuth wurden zum Exzellenzcluster Afrika Multiple gekürt. Das von den Initiatoren eingereichte Konzept hatte das Internationale Expertengremium und die Wissenschaftsminister von Bund und Ländern überzeugt. Der Cluster hat es sich zum Ziel gesetzt, mithilfe von neuartigen und disziplinübergreifenden Forschungs- und Theoriemethoden die Studien der Lebenswelten Afrikas und seiner Diaspora voranzutreiben und die Afrika-Studien der Universität Bayreuth auf komplett neue Beine zu stellen.

Multipler Ansatz als Namensgeber

Seit Januar 2019 hat der Exzellenzcluster Afrika Multiple seine Arbeit aufgenommen und entwickelt sukzessive neue Antworten auf die theoretischen, methodologischen und strukturellen Herausforderungen, mit denen sich die Afrika-Forschung immer wieder konfrontiert sieht. Der innovative Ansatz des Exzellenzclusters spiegelt auch sein Name wider. „Der Name ‚Africa Multiple‘ transportiert den wissenschaftlichen Ansatz, dass Afrika weder einheitlich noch isoliert betrachtet werden kann, sondern sich vielmehr durch seine ständig wandelnden globalen Beziehungen konstituiert“, erklärt Prof. Dr. Rüdiger Seesemann, der zusammen mit Prof. Dr. Ute Fendler als Sprecher-Duo des Exzellenzclusters fungiert. „Der Ansatz der Multiplizität erfordert somit auch die neuartige trans- und interdisziplinäre Herangehensweise der Afrika-Forschung, die wir mit dem Exzellenzcluster vorantreiben wollen“, erläutert Prof. Dr. Fendler.

Interdisziplinärer Austausch großgeschrieben

Konkret bedeutet das, dass der Cluster die empirische Forschung der „Multiplizität“ Afrikas mithilfe der Analysetools „Relationalität“ und „Reflexivität“ weiterentwickelt. Die interdisziplinäre Vorgehensweise steht dabei im Zentrum der wissenschaftlichen Arbeit. Die insgesamt sechs Forschungsbereiche – Ethik, Wissen,

Cluster of Excellence Africa Multiple

Sprecher:

Prof. Dr. Rüdiger Seesemann
Lehrstuhl Islamwissenschaften,
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-3553
E-Mail: ruediger.seesemann@uni-
bayreuth.de

Prof. Dr. Ute Fendler

Lehrstuhl für Romanische
Literaturwissenschaft und Komparatistik,
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-3567
E-Mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

Presseanfragen:

Sabine Greiner

Wissenschaftsjournalistin
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-5345
E-Mail: sabine.greiner@uni-bayreuth.de

www.africamultiple.uni-bayreuth.de

Kunst und Ästhetik, Mobilität, Zugehörigkeiten und Bildung – stehen in ständigem gegenseitigem Austausch, um möglichst viele Synergie- und Wissenstransfereffekte zu generieren. Insgesamt 25 Principal Investigators aus 15 unterschiedlichen Disziplinen sind in den einzelnen Forschungsbereichen tätig. Ergänzt werden die einzelnen Forschungsbereiche um Mitarbeiter der Junior-Forschungsgruppen sowie um Mitglieder der Bayreuth Academy of Advanced African Studies – einem inter- und transdisziplinären Forschungskolleg der Universität Bayreuth.

An vier afrikanische Universitäten befinden sich die „African Cluster Centers“

Der Exzellenzcluster verfügt über ein ausgezeichnetes Forschungsnetzwerk mit Partner-Institutionen in Afrika und der restlichen Welt. Darüber hinaus wurden 2019 vier African Cluster Center (ACC) gegründet, um das Expertise- und Forschungsnetzwerk fest auf dem afrikanischen Kontinent zu verankern. Nach einer aufwendigen Bewerbungsphase gab der Exzellenzcluster seine neuen ACC im April 2019 bekannt: Die Université Joseph Ki-Zerbo, (Ouagadougou, Burkina Faso), die University of Lagos (Nigeria), die Moi University (Eldoret, Kenya) und die Rhodes University (Makhanda/Grahamstown, Südafrika) stellen seither einen integralen Part des Exzellenzclusters dar.

Knowledge Lab – intellektuelles Herzstück des Exzellenzclusters

Zusätzlich zur großen Bandbreite an akademischen Disziplinen, die der Cluster abbildet, steht das sogenannte „Knowledge Lab“ als intellektuelles Herzstück im Fokus der Arbeit, um den nachhaltigen Austausch der Wissenschaftler und Institutionen zu gewährleisten. Das Knowledge Lab ist so konzipiert, dass es die Forschungsbereiche, die Afrikanischen Cluster Center sowie die Akademie zusammenbringt, um die Voraussetzungen der Wissensproduktion zu überdenken und die gemeinsame Arbeit an Theorien und Methoden voranzutreiben. Möglich macht das vor allem auch die innovative digitale Forschungsumgebung (Digital Research Environment DRE), die neu entwickelt wird und beteiligte Wissenschaftler und Institutionen in einem globalen Forschungsnetzwerk – nicht zuletzt auch in Afrika – miteinander vernetzt.

Kontakt Presse:

Sabine Greiner

Wissenschaftsjournalistin

Universität Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 / 55-5345

E-Mail: sabine.greiner@uni-bayreuth.de